Schriftliche Anfrage

betreffend: **Folgen des weltweiten Microsoft-Ausfalls im November 2026**

eingereicht von: Daniela Roth-Nater, EVP/EDU

am: 20. November 2026

Geschäftsnummer: 2026.108

Am 12. und 13. November 2026 kam es zu einem weltweiten Ausfall der Microsoft-Dienste. Microsoft nannte als Ursache einen technischen Fehler in der eigenen Infrastruktur und schloss einen Cyberangriff aus. Vor diesem Hintergrund und mit Blick darauf, dass die Winterthurer Schulen bereits mit Microsoft arbeiten, drängen sich folgende Fragen auf:

1. Wie hoch sind die Bruttokosten, die der Stadt Winterthur durch den Ausfall vom 12. bis 13. November 2026 entstanden sind (SCHU::COM, Microsoft 365 mit Teams, Outlook und OneDrive)?
2. Wie viele Stunden bzw. Personentage waren die einzelnen Dienste und Abteilungen der Stadtverwaltung konkret beeinträchtigt? Bitte die Beeinträchtigungen nach Applikation und Wichtigkeit aufschlüsseln.
3. Wie hoch sind die finanziellen Entschädigungen, die Microsoft für die Verletzung der Service Level Agreements an die Stadt Winterthur entrichtet?
4. Welche konkreten Schlüsse zieht der Stadtrat aus den Risiken, die sich in diesem Ausfall gezeigt haben? Wird dabei auch zeitnah eine Ablösung und in der Folge der Einsatz selbst gehosteter Open-Source-Applikationen in Betracht gezogen?
5. Welchen Stellenwert misst der Stadtrat dem Gewinn an Souveränität gegenüber dem entstehenden Aufwand bei? Bitte eine aktuelle Einschätzung.